

MIT ALLEN SINNEN AN UNTERSCHIEDLICHEN ORTEN LERNEN

Freiherr-von-Rochow-Schule



NETZWERK Lernkultur

Nordstraße 18
16928 Pritzwalk
Brandenburg
Oberschule
Gebundene Ganztagschule
mail@von-rochow-schule.de
www.von-rochow-schule.de

404 Schülerinnen und Schüler
34 Lehrkräfte, 1 Hausmeister, 1 Sekretärin, 1 Sozialarbeiterin,
1 Sonderpädagogin

Kooperationen

32 Betriebe und Institutionen, Zusammenarbeit mit Bildungsgesellschaft (Berufsbildung), 4 Lehrmeister in Berufsorientierung, 4 Honorarkräfte für den Ganzttag

Kurzbeschreibung

Das Motto der Freiherr-von-Rochow-Schule lautet „Mit allen Sinnen an unterschiedlichen Orten lernen“. Dieser Leitsatz findet im Bereich der Berufsorientierung intensiv Anwendung: Berufspraktische Projekte sind im Unterricht integriert, Computerräume, Werkstätten und eine Lehrküche ermöglichen praktisches und projektorientiertes Lernen. Darüber hinaus arbeitet die Schule mit außerschulischen Partnern zusammen.



Bis zum Sommer 2012 möchten wir folgende Ziele erreichen:

- Einführung und Optimierung des Schülerkalenders in allen Klassenstufen im Rahmen der Klassenleiterpräsenz zur Verbesserung der Lernkultur
- die Kommunikation zwischen Schule und Eltern intensivieren
- Lernergebnisse durch selbstorganisiertes und eigenverantwortliches Lernen verbessern
- Selbstevaluation des eigenen Lernprozesses
- Klassenleiterinnen und Klassenleiter beraten sich regelmäßig in den Jahrgangskonferenzen
- Lehrkräfte werden zunehmend zu Lernberatern
- Nutzung der Erfahrungen aus dem Netzwerk

Dass wir im Sommer 2012 erfolgreich sind, werden wir daran erkennen, dass

- es regelmäßige Kontakte (monatlich zweimal mündlich oder schriftlich über den Schulkalender) zwischen Schule und Elternhaus gibt.
- es weniger Leistungsversagen zu den Abmahnungskonferenzen bzw. den Zeugnissen gibt, weil etwa 80 Prozent der Schülerinnen und Schüler selbstorganisiert und eigenverantwortlich lernen.
- Schülerinnen und Schüler ihren Lernprozess halbjährlich auf der Grundlage eines Entwicklungsbogens evaluieren, um den Lernfortschritt zu verdeutlichen.
- sich die Jahrgangsteams in den wöchentlichen Beratungen über das Lernverhalten ihrer Schülerinnen und Schüler austauschen, um geeignete Maßnahmen festzulegen.
- sich die Lehrkräfte nach entsprechender Fortbildung zunehmend als Lernberater zeigen.
- die regelmäßige Teilnahme an den Netzwerktreffen und praktische Erfahrungen aus anderen Schulen Impulse für die Fortführung des Projektes bringen.

Was können andere bei uns kennen lernen?

- Rhythmisierung und Zeitgestaltung (40- und 80-Minutentakte), tägliche Klassenleiterpräsenz (1mal Stellvertreter)
- Berufsorientierung Klasse 7-10 (Frühorientierung, Praxislernen, Praktika)
- Projektlernen im aufgelösten Klassenverband
- Einbindung von Kooperationspartnern

Was möchten wir von anderen lernen?

- inhaltliche Ausgestaltung in Verbindung mit dem Schülerkalender, z.B. Bilanz- und Zielgespräche
- Schaffen von Jahrgangzeiten für Klassenlehrer
- Initiierung einer Teambildung
- Inklusion
- Schülerfirmen

Der Hospitationspartner der Freiherr-von-Rochow-Schule aus Pritzwalk ist die Roland zu Bremen Oberschule aus Bremen. Beide Schulen arbeiten im bundesweiten „Netzwerk Ganztagschule“ im Programm *Ideen für Mehr! Ganztätig lernen.* zusammen. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) bietet mit diesem Programm in enger Zusammenarbeit mit Bund und Ländern und gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ein bedarfsorientiertes Unterstützungssystem für alle Schulen an, die ganztägige Bildungsangebote entwickeln, ausbauen und qualitativ verbessern wollen.